

Dokumentation vom Segeltörn Keltische See & Englischer Kanal 2011



Logbuch-Törnbericht:

Constantin Claviez

Quellen:

Die Wetterkarten aus dem Archiv der Topkarten von der www.wetterzentrale.de

Die Dateien mit prognostizierten Windlagen während des Törns, skaliert aus www.grib.us

Fotos:

Constantin Claviez

Die Segelyacht

<u>Schiffsname</u>	SY Dantés
<u>Werft:</u>	Nautor's Swan, Pietarsaari in Finnland
<u>Typ:</u>	Swan 48 S&S
<u>Bau-Nr.:</u>	43/1976
<u>Konstruktion:</u>	Sparkman & Stephens
<u>Identifikation:</u>	Rufzeichen: DEIU, MMSI: 211 190 770
<u>Segel-Nr.:</u>	GER 5762
<u>Verdrängung:</u>	17,2 t
<u>Länge ü.a.:</u>	14,63 m
<u>Breite:</u>	4,14 m
<u>Tiefgang:</u>	2,42 m
<u>Wasserlinie:</u>	11,82 m
<u>Segel an Bord:</u>	Großsegel (45 qm), Genua II (75 qm), Genua III (35 qm), Kutterfock (25 qm), Sturmfock (12 qm), Trysegel (18 qm), Leichtwind-Spinnaker (209 qm), Starkwind-Spinnaker (165 qm)
<u>Motor:</u>	Yanmar 4JH4-TE (16V) mit 55,2 KW (75 PS)
<u>Eigner:</u>	Torsten Grotjahn, www.schalkergrobbblech.de



Das Team Keltische See & Englischer Kanal 2011



23. Juli 2011

Die SY *Dantés* liegt nach dem Irland-West Törn beim *Royal Cork Yacht Club* in Crosshaven.

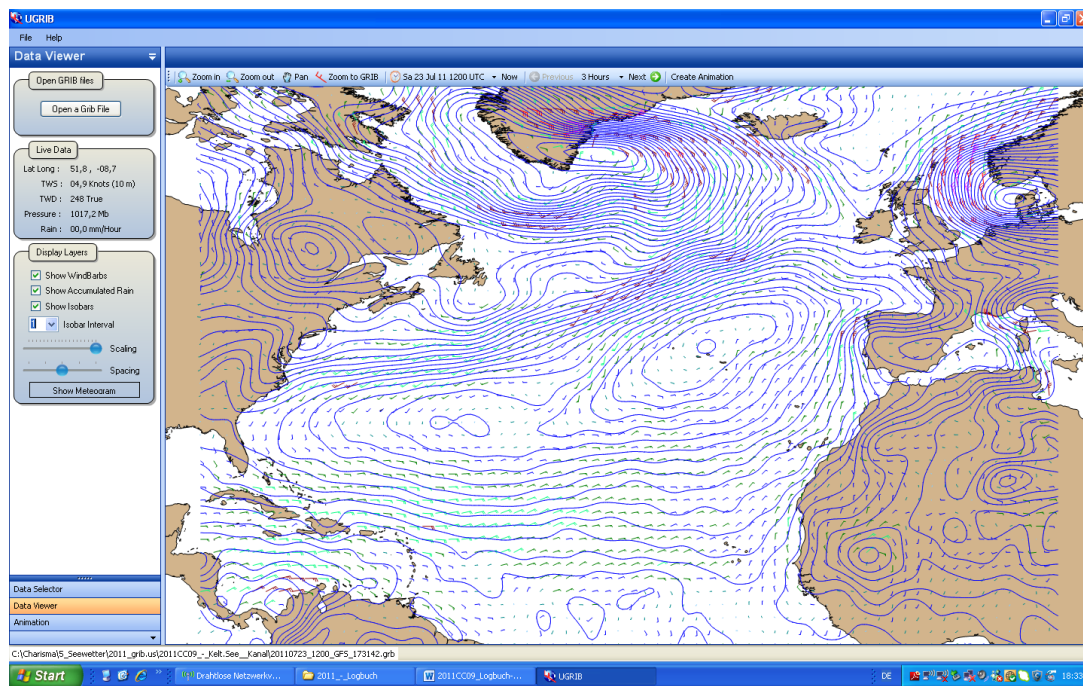
Bordzeit: ‚Englische Seegebiete‘ ist UTC+1 und entspricht der ‚British Summer Time‘.

‚Französische Seegebiete‘ ist UTC+2 und entspricht der ‚Mittleuropäische Sommerzeit‘.

Ankunft der Crew. Bunkern vom Proviant Stauen der Ausrüstung.

Crew-Dinner im Seafood-Restaurant *Cronins Pub*.

Die globale Wetter- und Windlage am 23.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Der Nordatlantische Ozean - die Wetterlage:

Das Azoren-Hoch erstreckt sich über den Nordatlantik. Südlich des Hochdruckgürtels weht der Nordost-Passat im Luftdruckausgleich zur äquatorialen Tiefdruckrinne. Am nördlichen Rand ist die weniger stetige Westwind-Drift zu erkennen. Die Komprimierung des Luftdruckgefälles nördlich vom Azoren-Hoch führt mitten auf dem Nordatlantik zu handfestem Starkwind aus SW. Über dem Europäischen Nordmeer deutet sich die arktische Hochdruckzone an. Im Kontrast dazu liegt Kap Farvel im Zentrum eines Tiefs, das an der Ostküste von Grönland zu stürmischen Wind aus E führt. Auf der Tiefdruckrinne des 60.ten Breitengrades liegt ein zweites Tief mit Kern über dem Skagerrak, das auf seiner Rückseite in der Nordsee zu steifem Starkwind aus NW resultiert. Die Südküste von Irland liegt im Gegensatz zu den weiter entfernt liegenden Luftdruckgefällen in einer Schwachwindzone.

*

Dieses sowie alle nachfolgend aufgeführten Wetterbilder der öffentlich zugänglichen Gribdaten vom US-amerikanischen Wetterdienst wurden während des Segeltörns durch Internet-Verbindungen heruntergeladen und stellten einen wichtigen Bestandteil der planungsstrategischen Entscheidungen dar

Die Webseite lautet: www.grib.us.

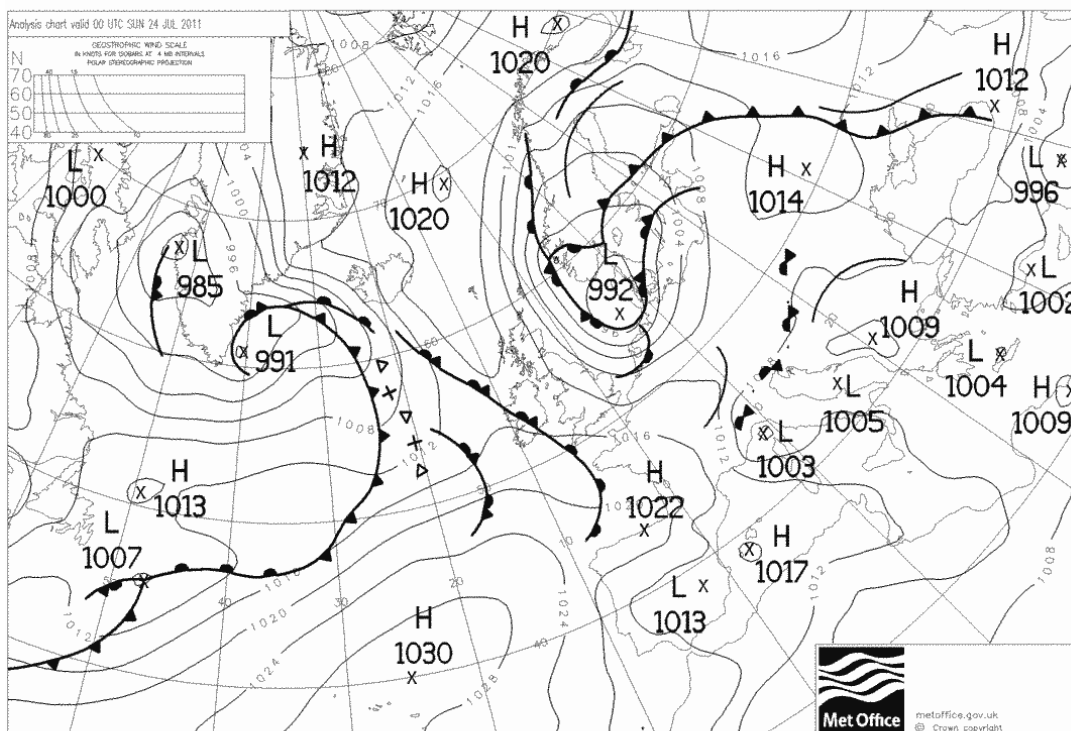
Nach meinen Erfahrungen ist die Qualität und Präzision dieser Wettervorhersagen exzellent und hat zu einer Optimierung der Segeltörns geführt.

Die Wetterlage wird zudem auf den Topkarten der Wetterzentrale veranschaulicht. Die graphischen Darstellungen über den Fax-Modus von Bracknell präsentiert das Wettergeschehen von Neufundland bis Russland rund um den Nordatlantischen Ozean.

Die Webseite lautet: www.wetterzentrale.de.

24. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Am Rande des Azoren-Hochs schwenkt eine Warmfront über die Keltische See. Der Wind weht schwach bis mäßig aus WSW.

*

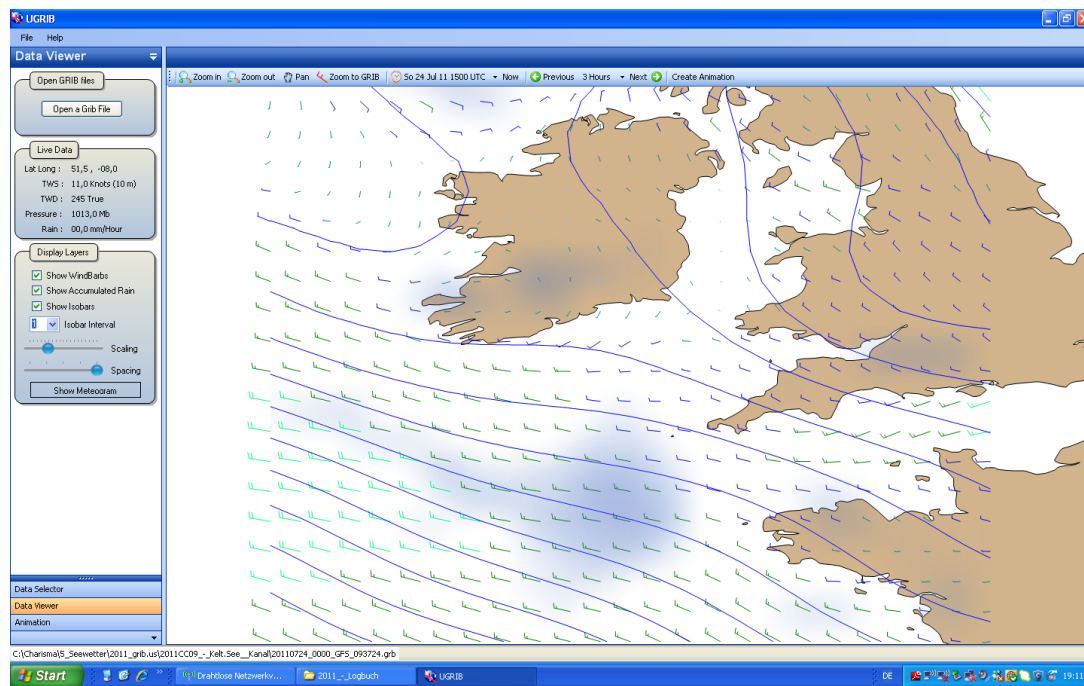
Die Route: Querung der Keltischen See - von Crosshaven mit SE-Kurs zu den Scilly Islands.

Distanz: 150 sm.

Das Logbuch am 24.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h50	1011	schwachwindig	Mot	S	ab Crosshaven
12h20		SW 3	G II; Gr	140°	Roche's Point passiert
16h00	1010	WSW 4	G II; Gr	145°	GPS: 51°26'N; 007°53'W
20h00		WSW 4	G II; Gr	150°	GPS: 51°00'N; 007°30'W
23h00		W 3	G II; Gr	155°	GPS: 50°43'N; 007°15'W

Die Windlage am 24.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



Der Wind weht in der Keltischen See am Rande des südlichen gelegenen Hochs aus W.

*

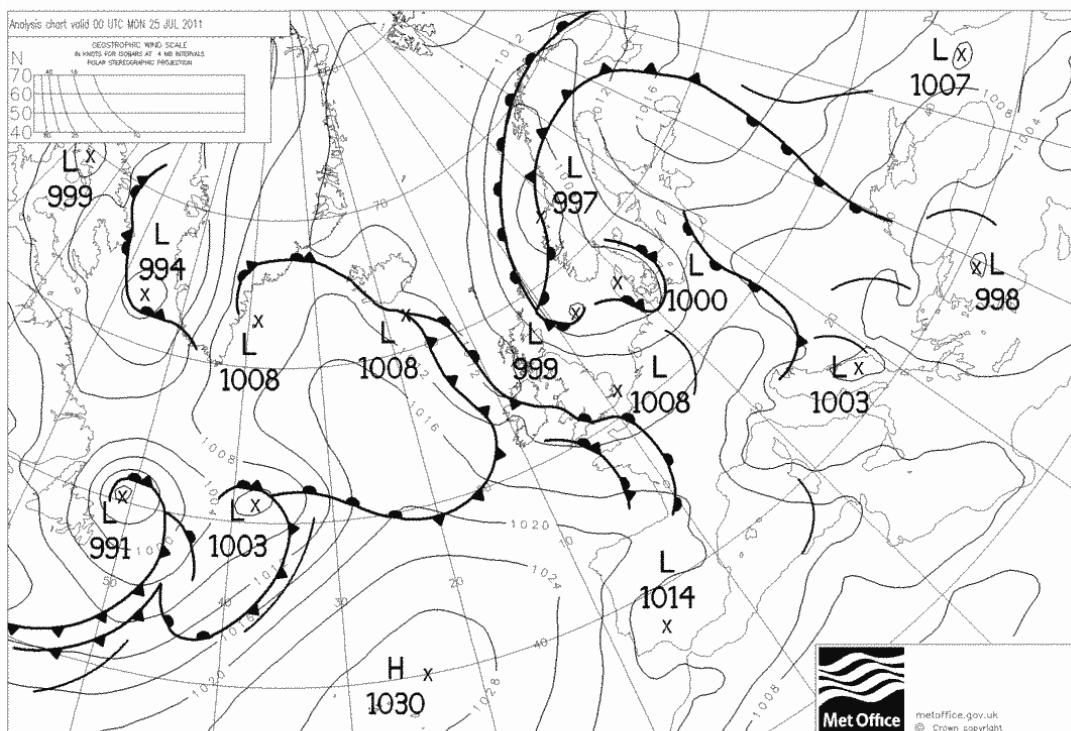
Die Nautik: Am späten Vormittag legen wir von Crosshaven ab. Wir passieren bei zunächst leichter Brise den Leuchtturm von Roche's Point und steuern hinein in die Keltische See. Besegelung: Genua II und Großsegel. Die Wetterbedingungen sind aufgrund der vorgenannten Wetterlagen günstig für unsere anstehende Querung hin zu den Scilly Islands. Der Wind stabilisiert sich auf WSW 4 Beaufort - die Swan gleitet durch den weiten Atlantik.



Das Foto von Uwe Röttgering zeigt die SY Dantés unter voller Besegelung in ihrem Element.

25. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



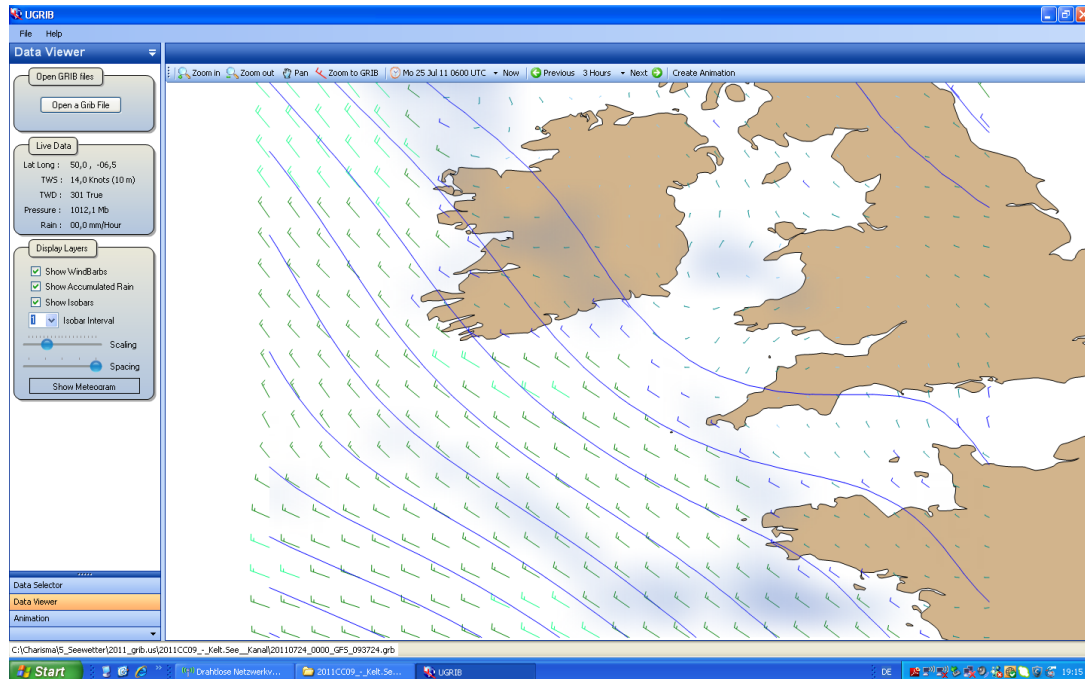
Die Wetterlage entspricht dem Vortag. Am stabilen Azoren-Hoch führt kein Weg vorbei. Die Tiefdruckgebiete werden entweder auf dem westlichen Nordatlantik blockiert bzw. müssen sich ihren Weg nördlich des 50.ten Breitengrades suchen. Durch eine geringfügige Verlagerung des Hochs dreht der Wind in der Keltischen See von WSW rechts auf WNW.

*

Das Logbuch am 25.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
04h10	1010	W-NW 3	G II; Gr	160°	GPS: 50°14'N; 007°00'W
04h30		W-NW 3	G II; Gr	135°	Genua II Stb. ausgebaumt
07h00	1009	W-NW 3	G II; Gr	135°	GPS: 50°03'N; 006°42'W
08h50	Nebel	schwachwindig-	Mot	120°	GPS: 49°59'N; 006°37'W
10h40	Nebel	Kein Wind	Mot	Anst.	an St. Mary's fest an Mooring

Die Windlage am 25.07.2011 um 06h00UTC von www.grib.us



Am Nordostquadranten des Azoren-Hochs weht der Wind in der Keltischen See aus NW.

*

Die Nautik: Die Nachtfahrt verläuft ruhig und souverän im überlappenden Wachsystem, das wir zuvor festgelegt haben. Jedes Crewmitglied geht 4 Stunden Wache, 2 Stunden mit dem ersten, 2 Stunden mit dem zweiten Wachpartner. Der Vorteil hierbei liegt darin, dass jeder neue Wachhabende sich in der Wache zunächst mit einem bereits seit 2 Stunden ,erfahrenen' Wachkollegen akklimatisieren kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich immer nur ein Crewmitglied im Schiff die Ausrüstung anlegt oder auszieht. Das bedeutet größtmögliche Ruhe im Schiff. Bei sechs teilnehmenden Crewmitgliedern resultieren 8 Stunden Freiwache. Als Skipper halte ich mich in bewährter Manier wachfrei, um für alle Situationen da zu sein.

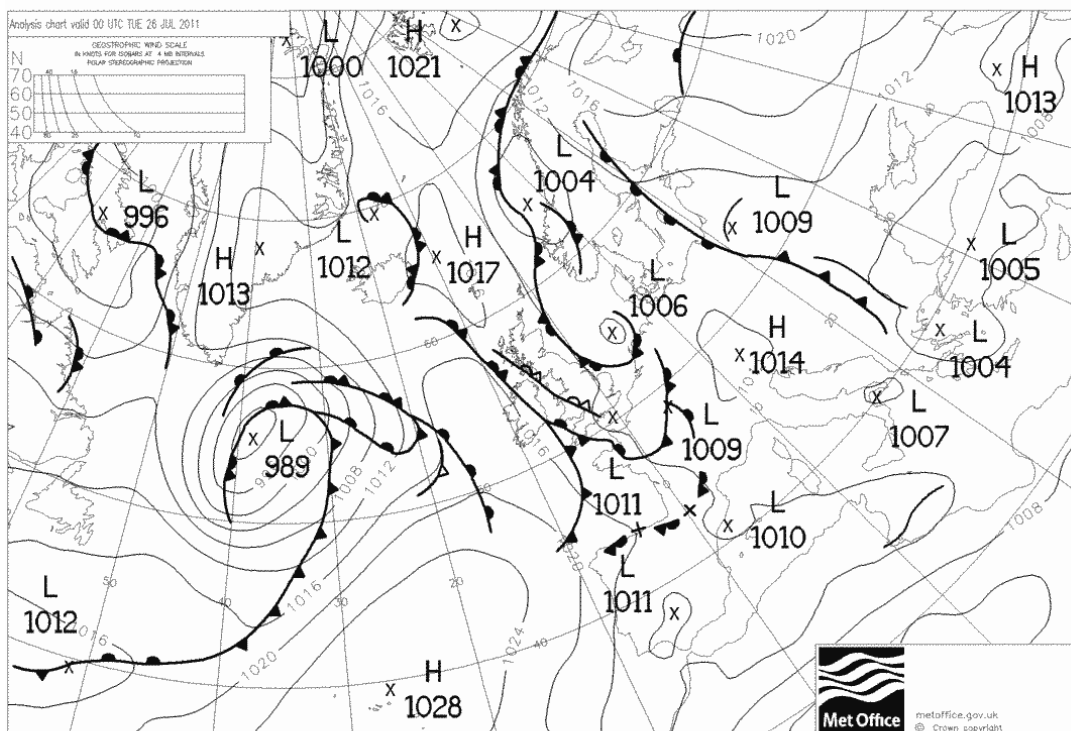
Mit der Ansteuerung der Scilly Islands kommt Nebel auf mit einer verminderten Sicht, die sich bis zu 50 m erstreckt. Mit aufmerksamer Seemannschaft und mit sicherer Radar-Interpretation navigieren wir uns durch das Fahrwasser in den steinigen Gewässern der Scilly Islands.

Am Vormittag machen wir an einer Mooring im Hafenbereich von Hugh Town fest. Frühstück im Cockpit der Yacht.

Landgang: Wir machen das Dinghi klar und setzen über zum Erkundungsgang über die Insel St. Mary's. Abends Rückkehr an Bord.

26. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Auf der Rückseite vom Tief über der Biskaya weht in den Seegebieten der Keltischen See und im westlichen Englischen Kanal nördlicher Wind.

*

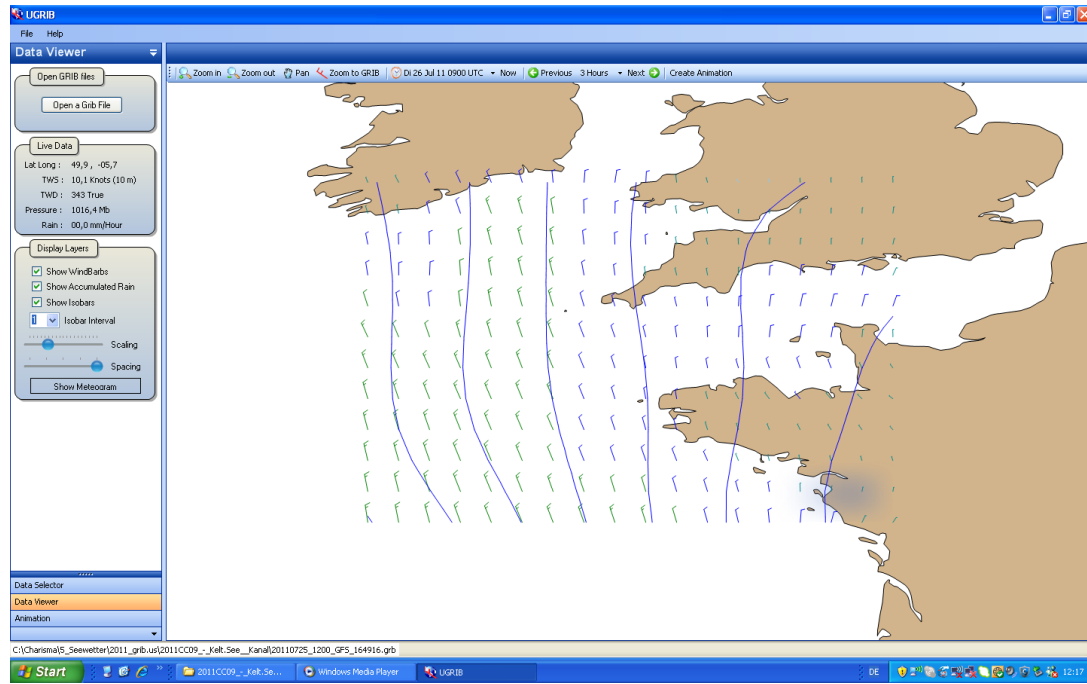
Die Route: Westausgang des Englischen Kanals- von den Scilly Islands mit östlichem Kurs bis nach Penzance in Cornwall.

Distanz: 37 sm.

Das Logbuch am 26.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
06h10	1012	schwachwindig	Mot	E°	ab St. Mary's
06h50		N 3	G II; Gr	075°	Segeln Kurs Englischer Kanal
09h40	1013	NzE 3	Spi; Gr	075°	GPS: 49°58'N; 005°55'W
11h30	Nebel	N 2-3	Spi; Gr	075°	Untiefentonne-S Runnel Bb.qa.
12h40		schwachwindig	Mot	NE	Lighthouse Taterdu Bb. qa.
13h20		Kein Wind	Mot	Anst.	an Penzance

Die Windlage am 26.07.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Auf der Rückseite des schwachen Biskaya-Tiefs resultiert ein moderater N-Wind.

*

Die Nautik: Am Morgen verlassen wir die Bucht von St. Mary's bei niedrigem Wasserstand und steuern durch das Archipel der Scilly Islands in östliche Richtung.



Wir nutzen den nach Osten mitsetzenden Gezeitenstrom um im weiteren Tagesverlauf Landsend zu passieren. Bei schwachem N-Wind segeln wir unter Genua II und Großsegel, anschließend unter Spinnaker hoch getrimmt mit flachem Anstellwinkel zum Wind.



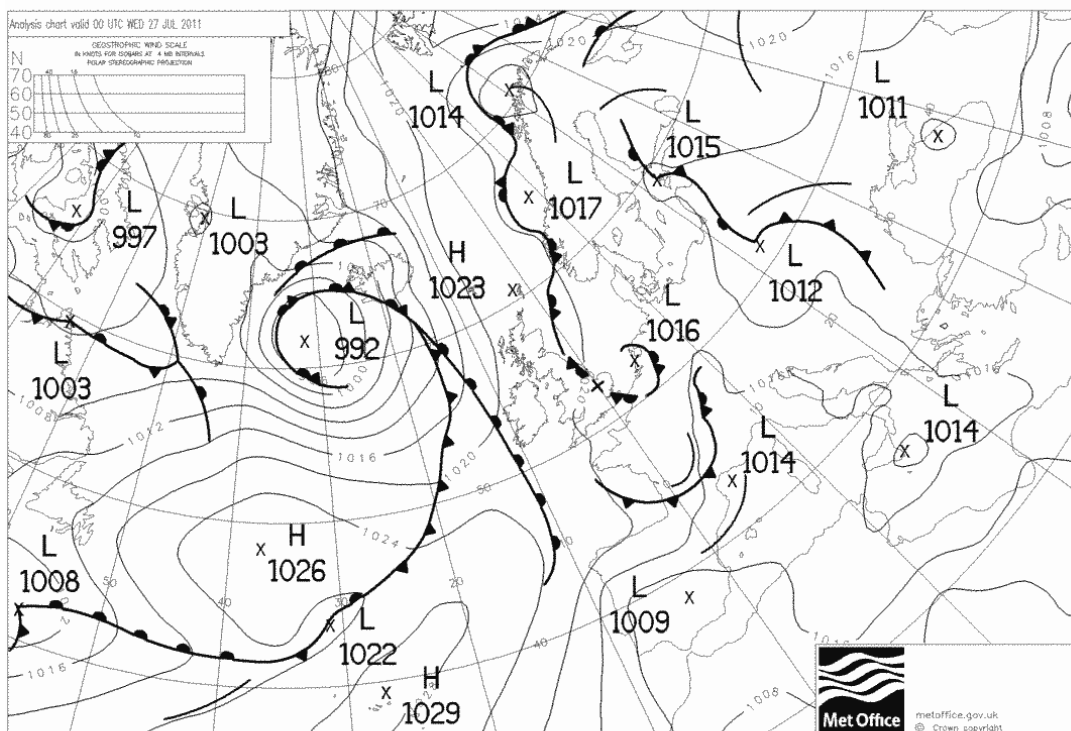
Mit Annäherung der SW-Huk von England geraten wir in Nebel und setzen unsere Navigation unter Radar fort. Mit Ansteuerung von Penzance klart es auf und wir laufen bei Hochwasser in den Hafen ein.



Im abgeschleusten Hafen von Penzance liegen wir mit mehreren Schiffen vertäut zum Pier. Landgang durch die beschauliche Hafenstadt von Cornwall.

27. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das sich ausweitende Azoren-Hoch führt in den Seegebieten der Keltische See und des Englischen Kanals zu geringem Luftdruckgefälle.

*

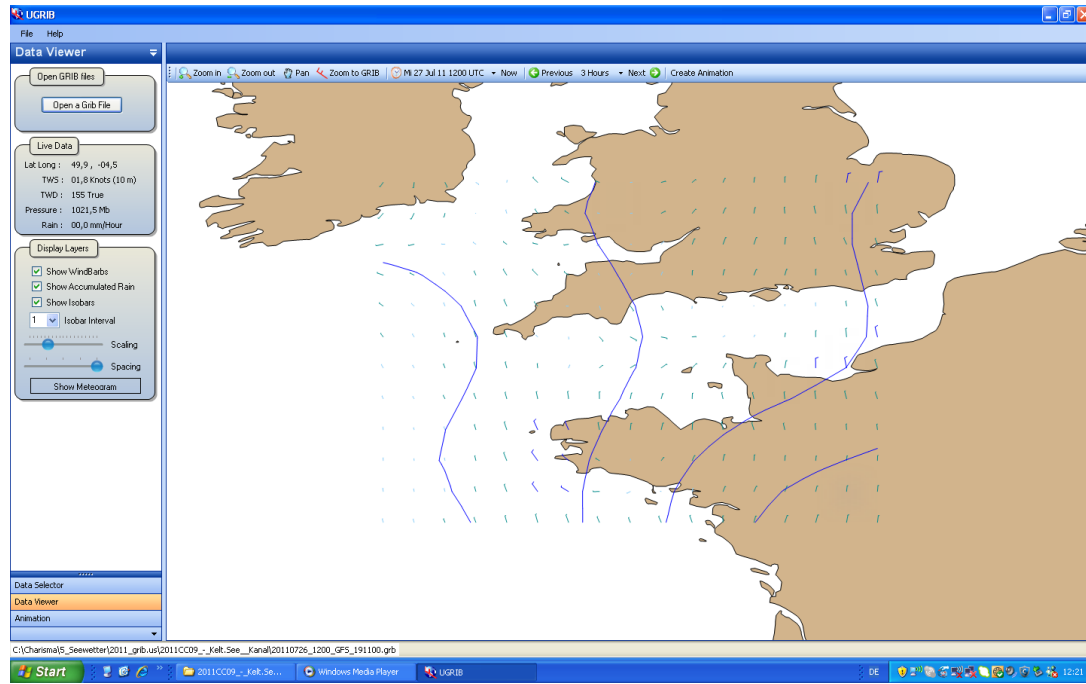
Die Route: Englischer Kanal, westlicher Teil - von Penzance Kurs S bis L'Aberwrac'h.

Distanz: 100 sm.

Das Logbuch am 27.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
03h00	1017	schwach-	Mot	160°	ab Penzance
07h30	1018	Windig	Mot	160°	GPS: 49°39'N; 005°20'W
14h10	1019	schwach-	Mot	160°	GPS: 49°01'N; 004°56'W
18h40	1020	Windig	Mot	S	Untiefentonne-W Libenter Bb. qa.
19h30			Mot	Anst.	an L'Aberwrac'h fest an Mooring

Die Windlage am 27.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Schwachwindzone im Englischen Kanal.

*

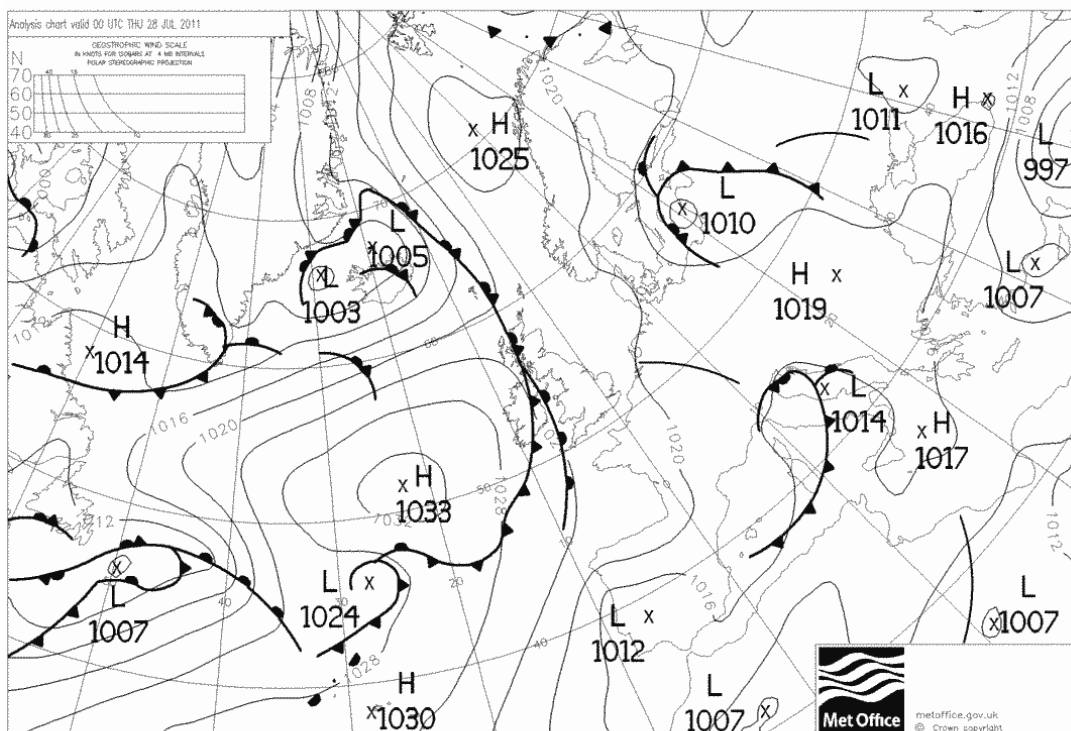
Die Nautik: Die Querung des Englischen Kanals gen S erfolgt ohne Segelwind unter Motor. Im Einfluss der Gezeiten erfordert die Ansteuerung der Bretagne aufmerksame Navigation und gestaltet sich im Widerschein der tiefstehenden Sonne reizvoll



Idylle am Sommerabend in der Bucht von L'Aberwrac'h.

28. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der Englische Kanal liegt am Rande des westlich gelegenen Hochdruckgebietes, auf dessen Vorderseite eine leichte Windströmung aus N wahrzunehmen ist.

*

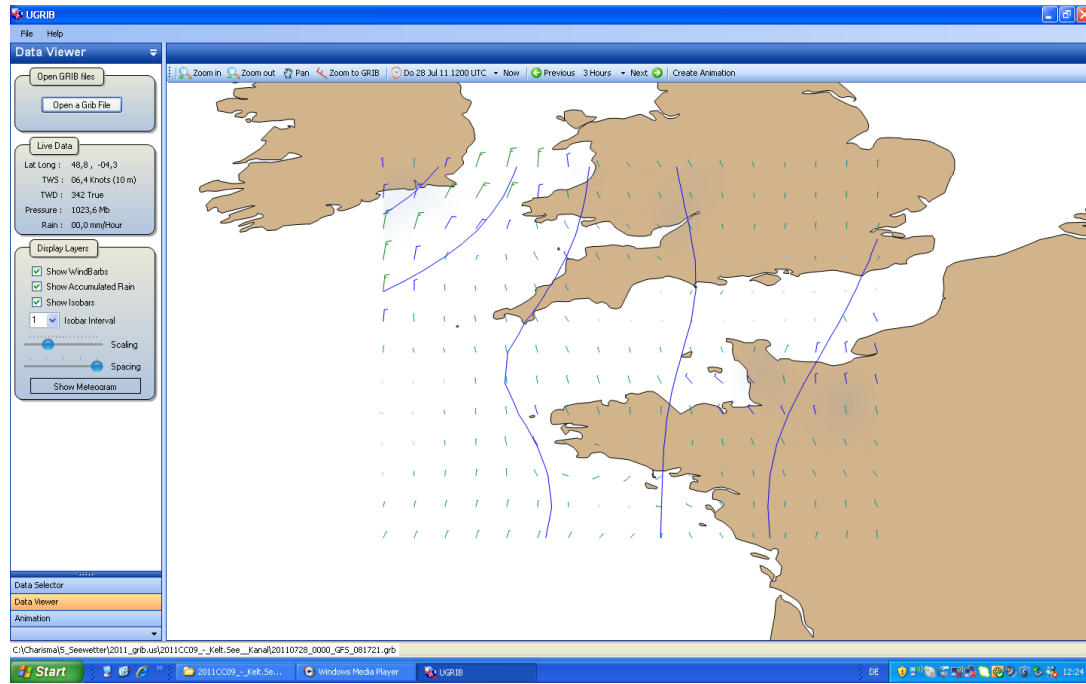
Die Route: Küste der nördlichen Bretagne - von L'Aberwrac'h bis nach Roscoff.

Distanz: 33 sm.

Das Logbuch am 28.07.2011:

UTC+2	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
12h00	1020	schwachwindig	Mot	N->NW	ab L'Aberwrac'h
13h00		N-Thermik	G II; Gr	E	
13h30		N 2	Spi; Gr	EzN	Spinnaker-Lehrtraining
15h00		N 1	Mot	E	
16h00		N 2-3	G II; Gr	E	Canal de Ile de Batz
16h30		N 2	Gr	E	Passage gen E
18h00		N 1	Mot	Anst.	an Roscoff fest an Mooring

Die Windlage am 28.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Im Englischen Kanal weht eine leichte Brise aus Nord.

*

Die Nautik: Zur Mittagszeit legen wir von L'Aberwrac'h ab. Den Leichtwind aus N nutzen wir für ein Spinnaker-Lehrtraining entlang der bretonischen Küste. Dabei leiten wir den Achterholer über den Jockeypole, um den Spinnakerbaum weiter zum Vorstag zu führen. Somit erreichen wir einen höheren Anstellwinkel des Spinnakers zum Wind und es resultiert eine optimale Geschwindigkeit bei leichtem Wind.



Der ostsetzende Gezeitenstrom unterstützt unsere Fahrt gen E, so dass wir am Nachmittag den *Canal de Ile de Batz* erreichen. Das teils enge, flache und steinige Fahrwasser steht unter Einfluss der Tide und erfordert sehr aufmerksame Navigation. Wir segeln lediglich mit Großsegel bis nach Roscoff, das wir bei Hochwasser erreichen. Der Hafenmeister weist uns eine Mooring zu. Das Ambiente ist durch traditionelle Segelschiffe geprägt.

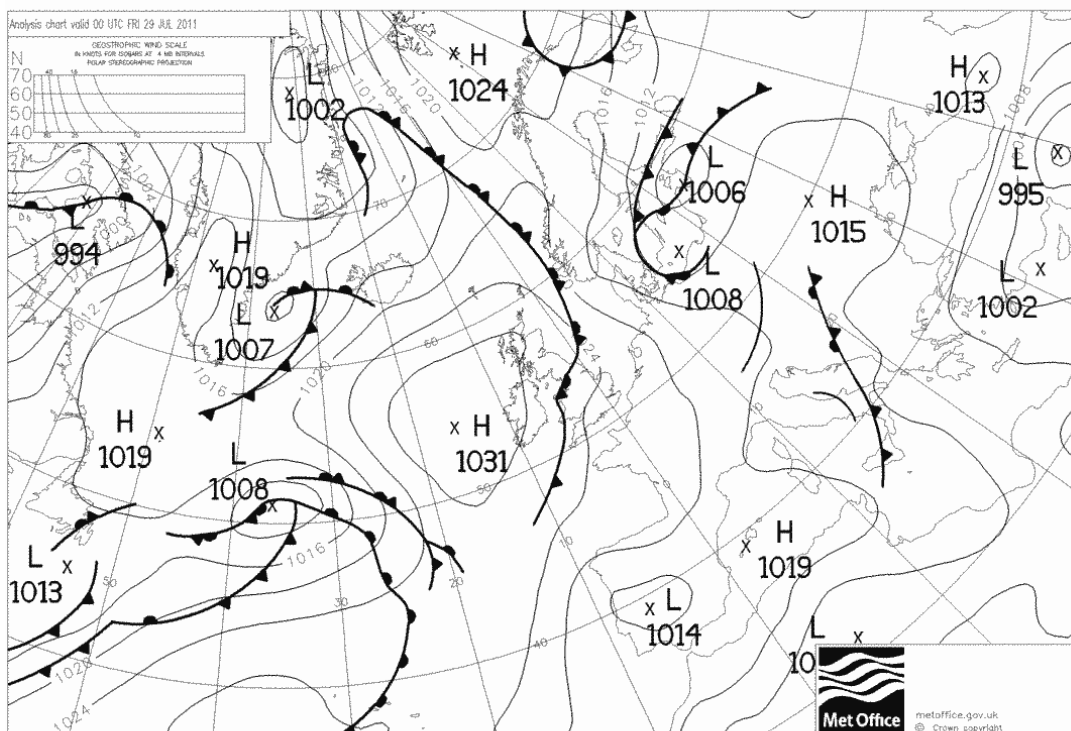


Wir machen das Dinghi klar zum Übersetzen und Landgang rund um den gezeitenabhängigen Hafen von Roscoff.



29. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der Englische Kanal steht unter hohen Luftdruck mit weit auseinander driftenden Isobaren.

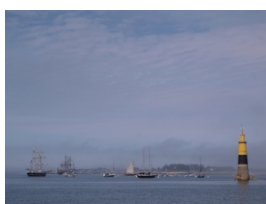
*

Die Route: Küste der nördlichen Bretagne - von Roscoff bis nach Perros-Guirec.

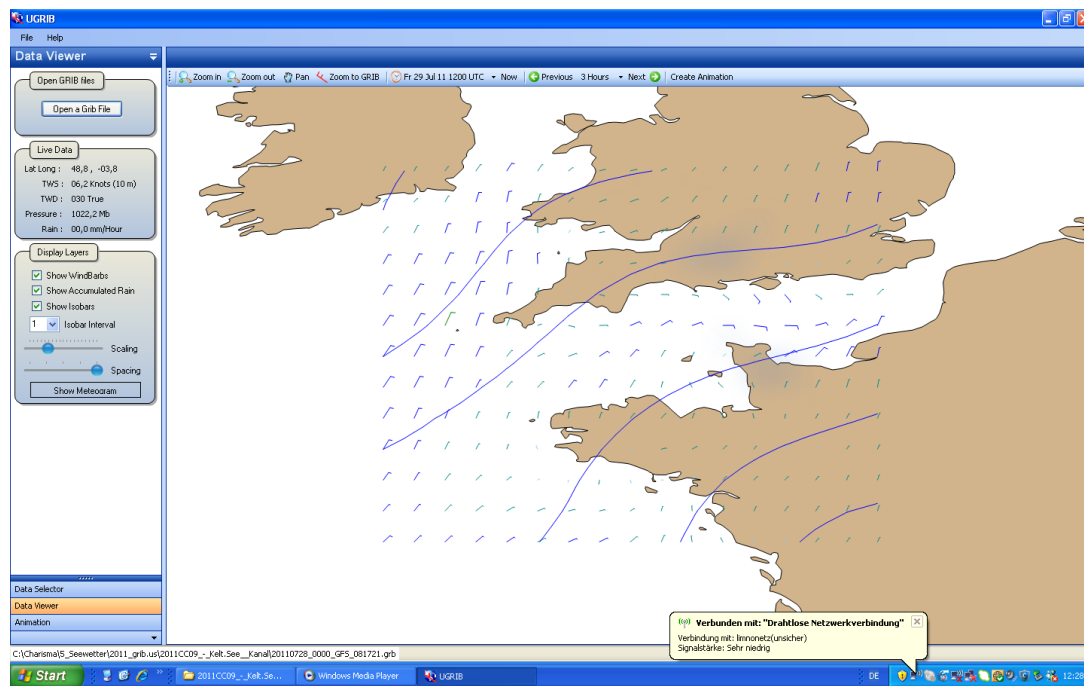
Distanz: 25 sm.

Das Logbuch am 29.07.2011:

UTC+2	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
12h20	1020	N 2-3	G II; Gr	060°	ab Roscoff
15h30		N 2	G II; Gr	E°	
17h50	1019	schwachwindig	Mot	Anst.	an Perros-Guirec



Die Windlage am 29.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



An der Nordküste der Bretagne weht ein Windhauch aus NE.

*

Nautik: Bei schwachem N-Wind segeln wir ab Roscoff mit dem Gezeitenstrom entlang der bretonischen Küste gen E.

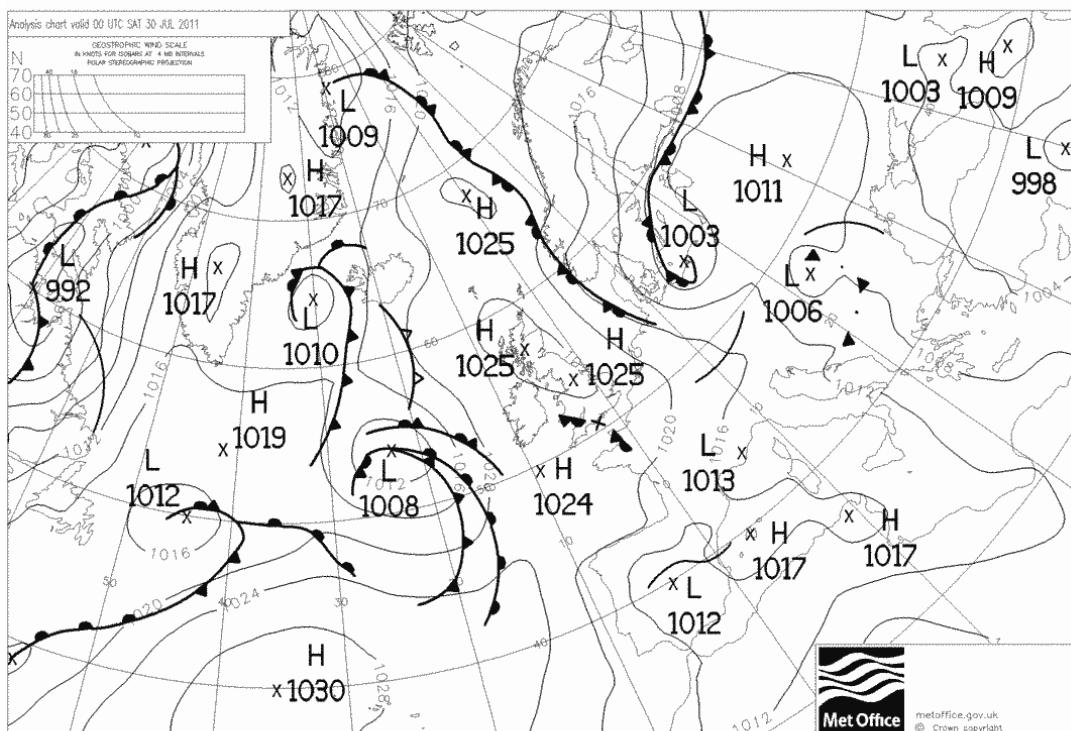


Am Spätnachmittag laufen wir in die Marina von Perros-Guirec ein.

Crew-Dinner im Hotel: Hors d'oeuvre, abendliches Dinner im Hotel und Digestif.

30. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der Englische Kanal liegt im Hochdruckgebiet ohne nennenswerten Wind.

*

Die Route: Küste der nördlichen Bretagne - von Perros-Guirec bis nach Lézardrieux.

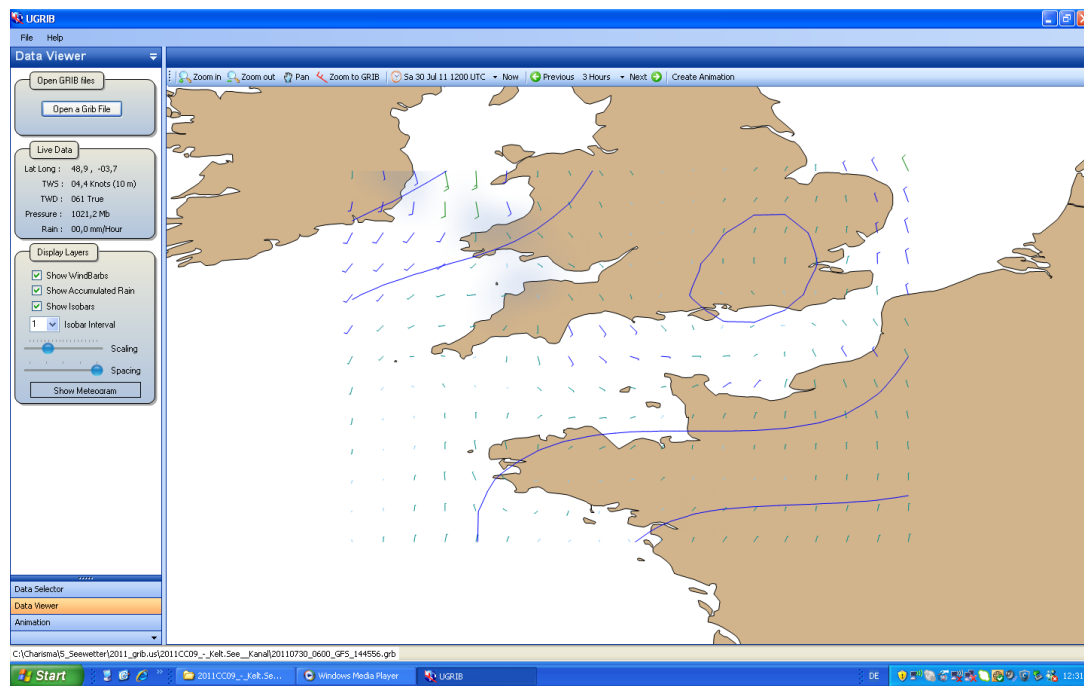
Distanz: 30 sm.

Das Logbuch am 30.07.2011:

UTC+2	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
08h00		schwach-	Mot	N->NW	ab Perros-Guirec
14h10		Windig	Mot	Anst.	an Lézardrieux

Nautik: Bei schwachem N-Wind steuern wir ab Perros-Guirec mit dem auflaufenden Gezeitenstrom entlang der bretonischen Küste gen E. hinein in den River Trieux bis nach Lézardrieux.

Die Windlage am 30.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Schwachwindzone im Englischen Kanal.

*

Landgang durch Lézardrieux - eine der sehr sympathischen Ortschaften der Bretagne.

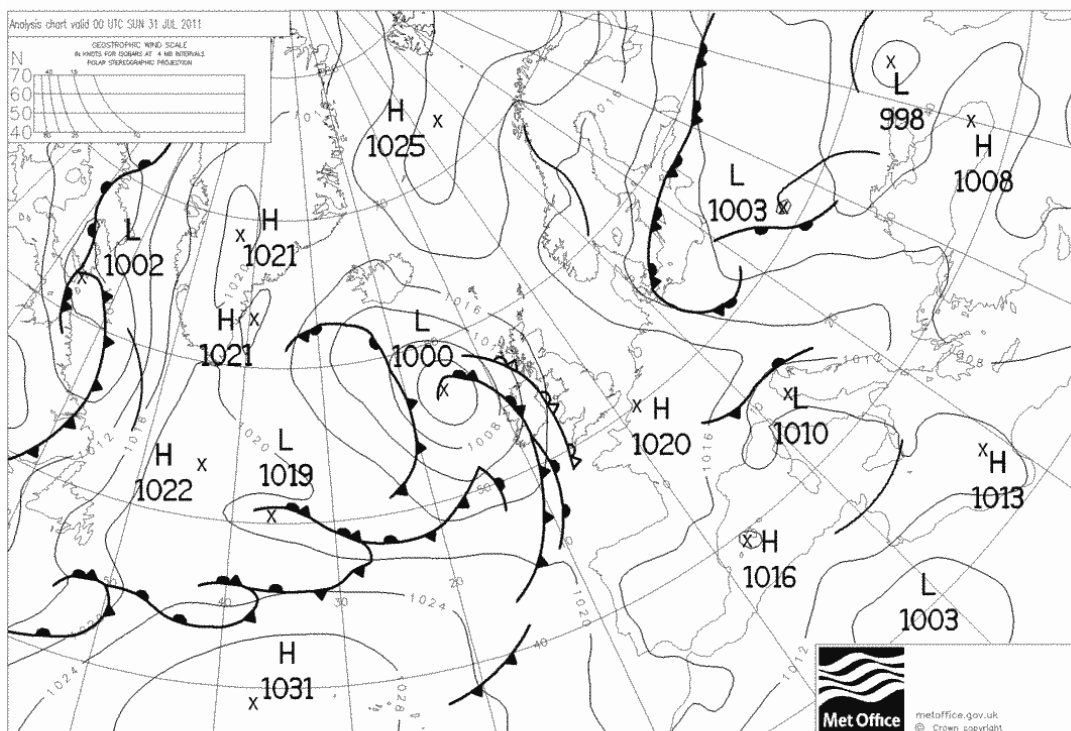
Abends Einkehr im Restaurant *Le Moulin de la Galette*...



Gastfreundschaft in der Bretagne: *Savoir vivre*...

31. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der im Englischen Kanal bestehende hohe Luftdruck schwächt sich am Rande des Tiefs langsam ab.

*

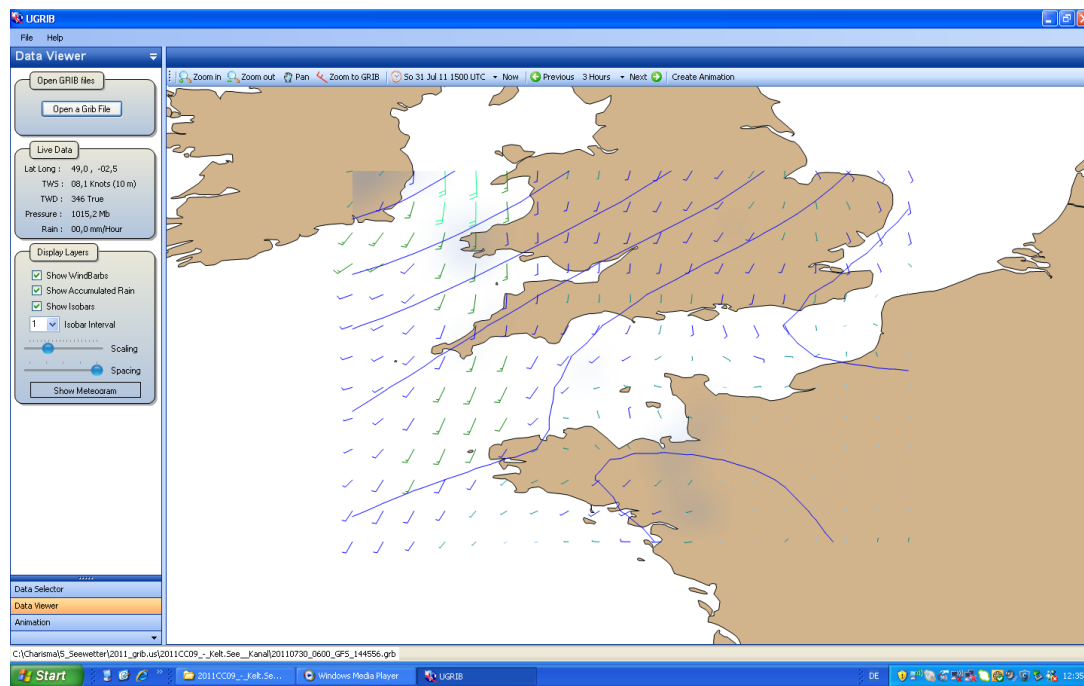
Die Route: Zentraler Englischer Kanal: Von St. Malo mit nördlichen Kurs zur Kanalinsel Jersey mit Hafen St. Helier.

Distanz: 40 sm.

Das Logbuch am 31.07.2011:

UTC+2	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
10h50	1012	schwachwindig	Mot	N->NE	ab Lézardrieux
		N-Thermik	Mot	E	Passage S von Bréhat gen E
12h00		N 2	G II; Gr	110°	Setzen der Segel
12h30		N 3	Spi; Gr	100°	Spinnaker-Segeln
15h50		N 4	Spi; Gr	100°	GPS: 48°44'N; 002°30'W
18h30		N 2	Spi; Gr	135°	Ansteuerung via Petite Porte
19h50		N 1	Mot	Schleuse	an St. Malo

Die Windlage am 31.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Im Küstenabschnitt der nordöstlichen Bretagne weht leichter Wind aus N.

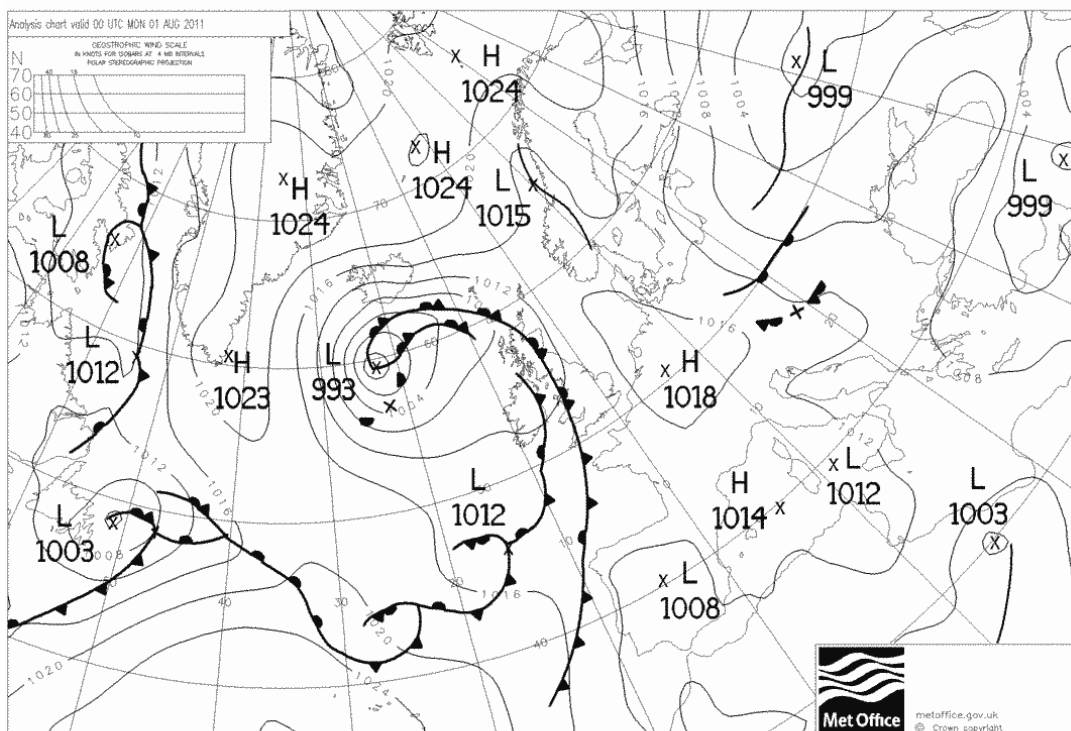
*

Nautik: Ablegen von Lézardrieux bei Brisenstrichen aus N. Wir fahren bei niedrigem Wasser durch den Rivière Trieux und nehmen die Passage südlich der Insel Bréhat gen E. Den aufkommenden N-Wind nutzen wir zum Segeln unter Spinnaker bis nach St. Malo.



1. August 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Am westlichen Englischen Kanal schwenkt über das weit auseinanderklaffende Isobarenfeld eine Okklusion ohne Auswirkungen für nennenswerten Wind.

*

Die Route: Englischer Kanal, zentraler Teil - von St. Malo mit nördlichem Kurs westlich vom Untiefenplateau Minquiers bis nach St. Helier zur Kanalinsel Jersey

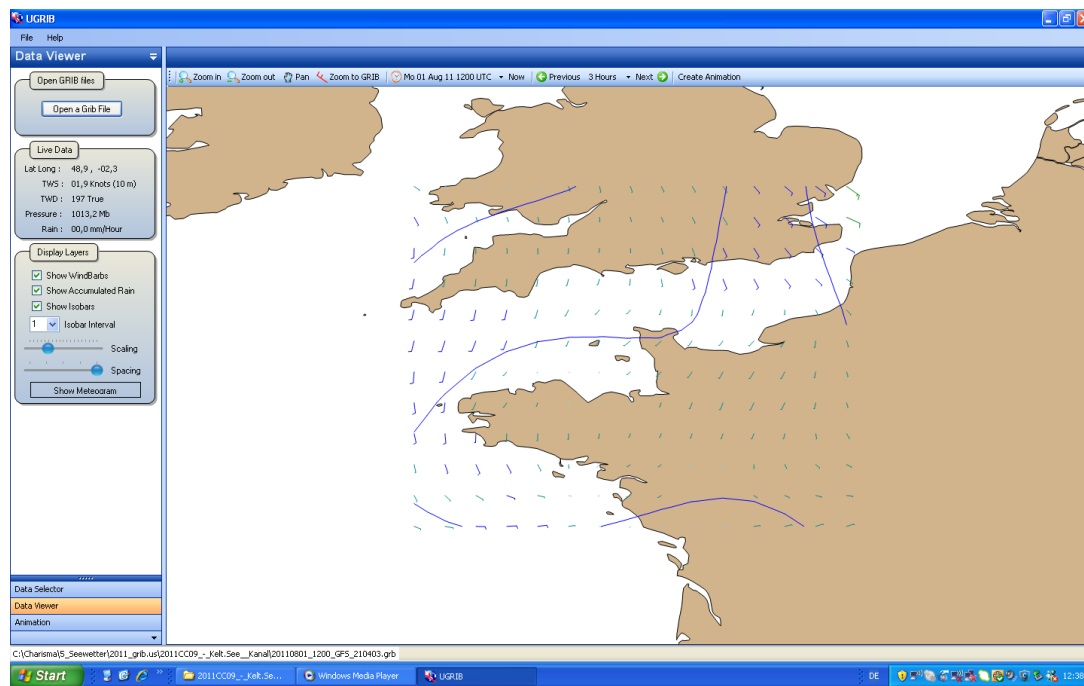
Distanz: 40 sm.

Das Logbuch am 01.08.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
10h50	1010	Kein Wind	Mot	NW	ab St. Malo
17h20		Kein Wind	Mot	Anst.	an St. Helier / Jersey

Die Nautik: Wir nutzen den Gezeitenstrom nach optimaler Berechnung über die Strömungs-Abbildungen im Nautical Almanac von Reeds. Im Vorhafen von St. Helier wird anhand des Sills der Marina der immense Tidenhub deutlich.

Die Windlage am 01.08.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Schwachwindzone im Zentralen Englischen Kanal.

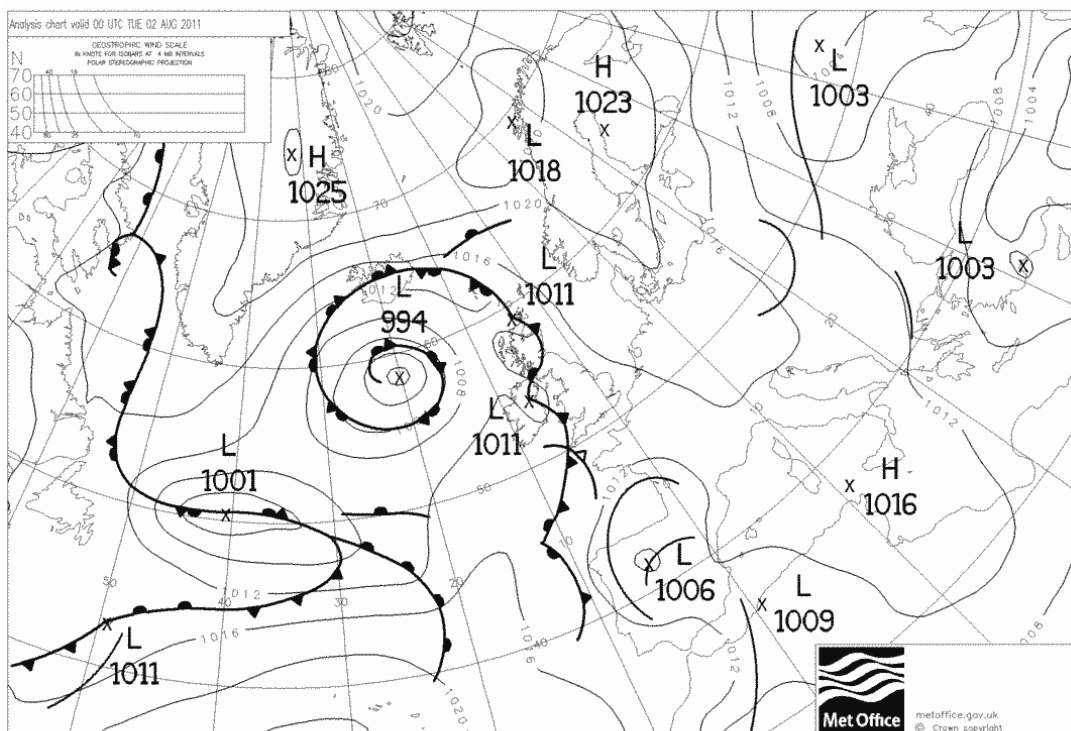
*



Der Leuchtturm *Le Grand Jardin* am Fahrwasser *Petite Porte* - Ansteuerung von St. Malo .

2. August 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der Englische Kanal bleibt weiterhin in einer Zone schwachen Luftdruckaustausches.

*

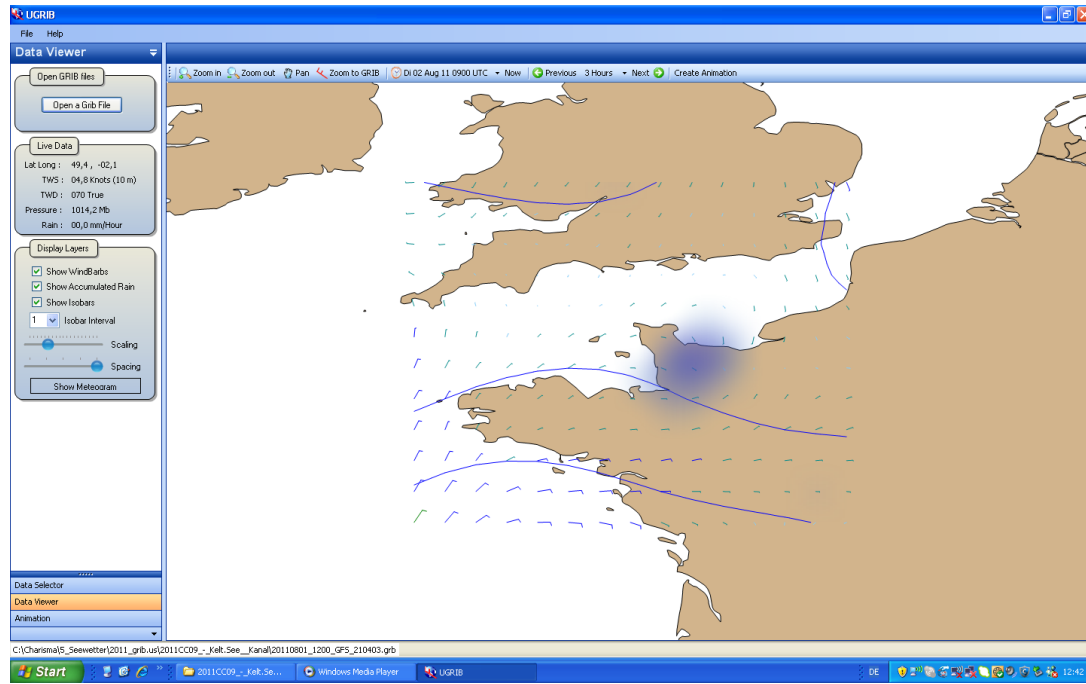
Die Route: Zentraler Englischer Kanal- ab St. Helier mit W-Kurs rund um die SW-Huk von Jersey, Cap Corbiere. Mit N-Kurs entlang der Westküste von Jersey, weiter mit Kurs NNE mit Kreuzschlägen. Unter dem Einfluss der starken Gezeitenströmung Race of Alderney runden wir das Cap de la Hague und steuern mit östlichem Kurs Cherbourg an.

Distanz: 65 sm.

Das Logbuch am 02.08.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
06h00	1011	Kein Wind	Mot	W	ab St. Helier ->Cap Corbiere
08h30	1010	ENE 3	G II; Gr	025°	Grosnez Point Bb. qa.
10h20	1011	N 3	G II; Gr	040°	GPS: 49° 24'N; 002° 14'W
11h50	1012	N 3	G II; Gr	330°	GPS: 49° 43'N; 002° 03'W - Wende
12h40		NE 4	G II; Gr	000°	GPS: 49° 43'N; 002° 03'W - Wende
14h30		NE 1-2	Mot	E	Cap de la Hague Stb. qa.
18h10		schwachwindig	Mot	Anst.	an Cherbourg

Die Windlage am 02.08.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Bei den Kanalinseln weht der Wind nach dem Durchzug einer Regen-Front schwach aus NE.

*

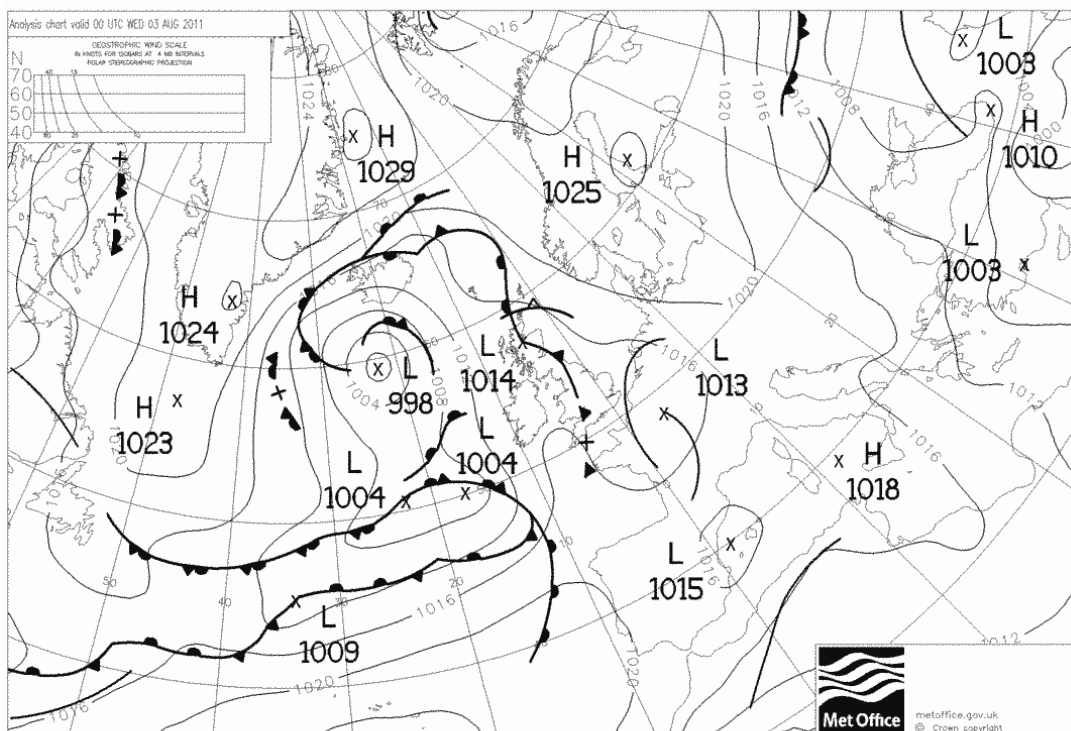
Die Nautik: Der Tag wird durch die Gezeit bestimmt. Mit dem *Race of Alderney* durchsteuern wir die stärkste Gezeitenströmung in den europäischen Gewässern. Wesentliche Ausprägungen sind hierbei die *Overfalls*, sich durch starken Strömungseinfluss brechende Wellen und *Eddies*, große platte Stromteller mit starken Turbulenzen.



Das *Race of Alderney* vor dem Cap de la Hague.

3. August 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Der Englische Kanal kommt unter Tiefdruckeinfluss mit Resultat, dass im Tagesverlauf Wind aufkommt, der zunimmt und aus W-NW-weht.

*

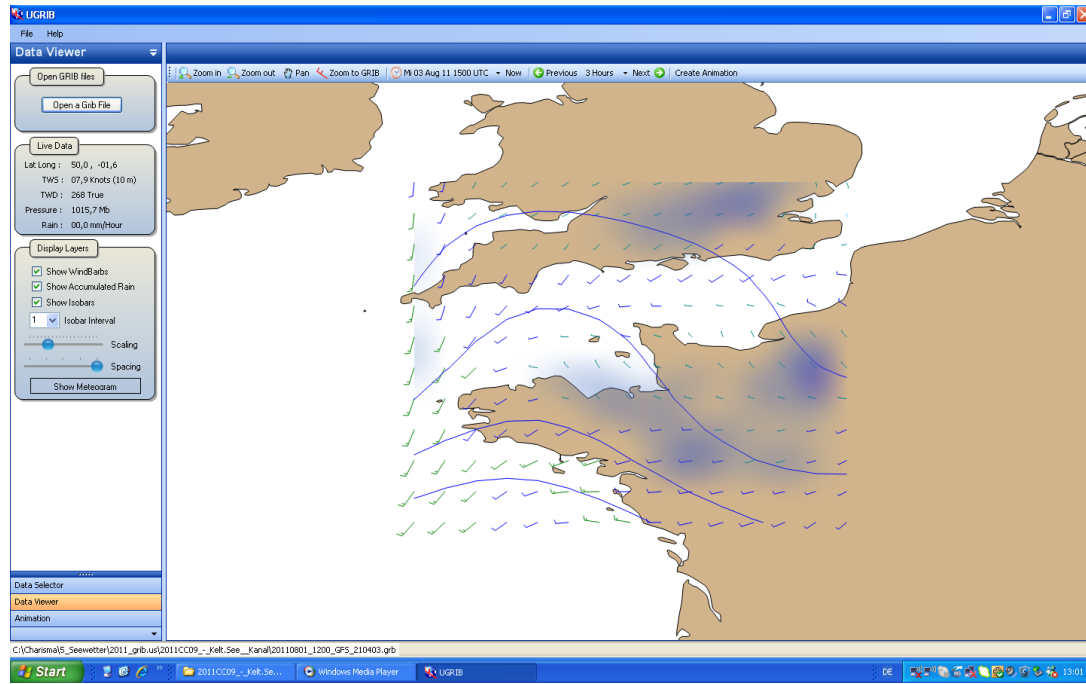
Die Route: Querung des Englischen Kanals - von Cherbourg, der nordfranzösischen Küste mit Kurs N bis zur Südküste Englands nach Weymouth.

Distanz: 68 sm.

Das Logbuch am 03.08.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
07h00	1012	schwachwindig	Mot	N	ab Cherbourg
13h10	1013	W-NW 3-4	G II; Gr	355°	GPS: 50° 12' N; 001° 44' W
16h10	1014	W-NW 5	G II; Gr	305°	GPS: 50° 25' N; 002° 02' W - 1. Reff
18h30		W-NW 4-5	Mot	Anst.	an Weymouth

Die Windlage am 03.08.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



Im zentralen Englischen Kanal weht es am Nachmittag frisch aus westlichen Richtungen.

*

Die Nautik: Die Querung des Englischen Kanals wird durch die Tide beeinflusst, die am Vormittag nach E und am Nachmittag nach W setzt. Den rechtweisenden Kurs von 330° behält der jeweilige Steuermann die gesamte Kanal-Querung bei.

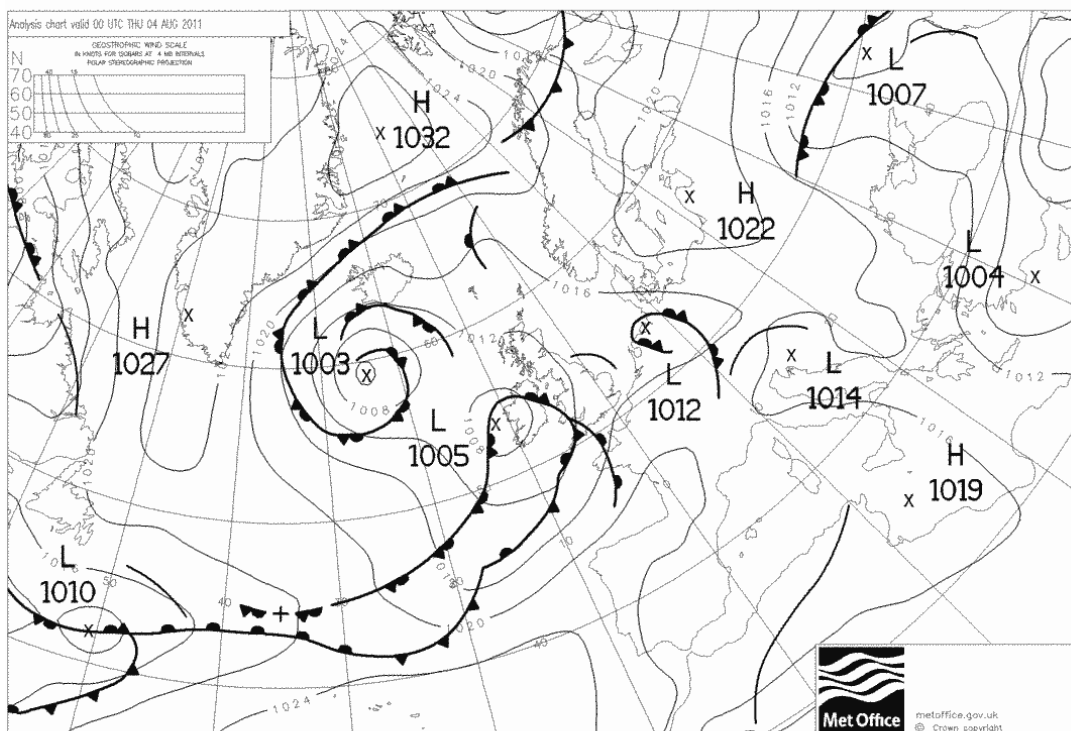
Der Stromversatz beträgt gemäß den im Logbuch festgehaltenen Beobachtungen bis zu 25°.



Die Swan 48 S&S in ihrem Element - sportliche Ansteuerung von Weymouth.

4. August 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Tief westlich von Irland schickt eine Warmfront mit anhängender Okklusion in den Englischen Kanal. Resultat: Frischer Starkwind aus S mit hoher Luftfeuchtigkeit

*

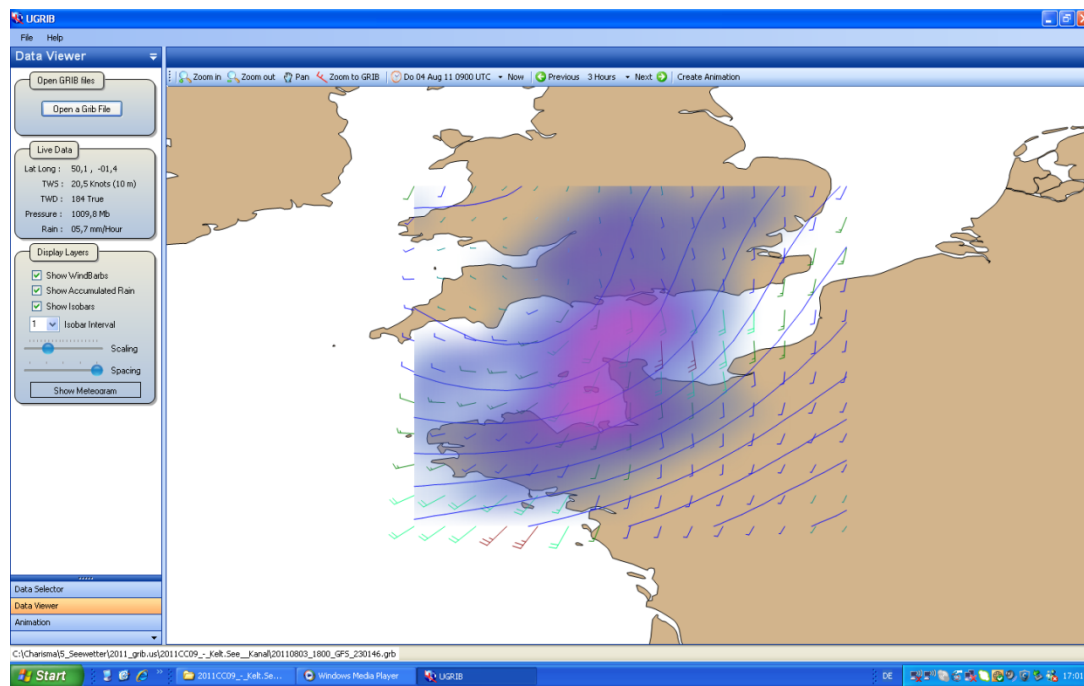
Die Route: Südküste England - von Weymouth mit östlichem Kurs zu den Needles hinein in den Solent bis nach Cowes.

Distanz: 50 sm.

Das Logbuch am 04.08.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
06h00	1008	S-SE 5	M->G II; Gr	120°	ab Weymouth
08h00		S-SE 5-6	G II; Gr,	110°	erstes Reff ins Großsegel
09h00	1007	S-SE 6	G II; Gr,	065°	Anvil Point Bb. qa.
10h40		S-SE 6	G II; Gr,	045°	Needles Channel
11h50		S-SE 5-6	Mot	Anst.	an Cowes

Die Windlage am 04.08.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Die Warmfront zieht mit hoher Luftfeuchtigkeit über den Englischen Kanal und führt zu Starkwind aus südlichen Richtungen.

*



Die SY Dantés mit erstem Reff im Großsegel bei der Ansteuerung vom Solent.

Die Nautik: Ablegen am frühen Morgen. Wir steuern entlang der Südküste Englands bis zur Huk Anvil Point mit Kurs SSE, fallen ab auf Kurs ENE und segeln unterstützt durch den ostsetzenden Gezeitenstrom den Needles entgegen.

Die Warmfront bringt Starkwind, so dass die Yacht mit Einbinden des ersten Reffs ruhiger liegt. Die Reduzierung der Segelfläche lässt die Yacht bei gleicher Geschwindigkeit, jedoch mit weniger Überholbewegungen am Rande der Rumpfgeschwindigkeit segeln.

Bei der verminderten Sicht und starken quersetzenden Gezeitenstrom navigieren wir mit aller Aufmerksamkeit. Die Steuerleistungen werden zuverlässig und souverän umgesetzt.



Ansteuerung der Needles, Westküste der Isle of Wight mit Kurs NE hinein in den Solent.

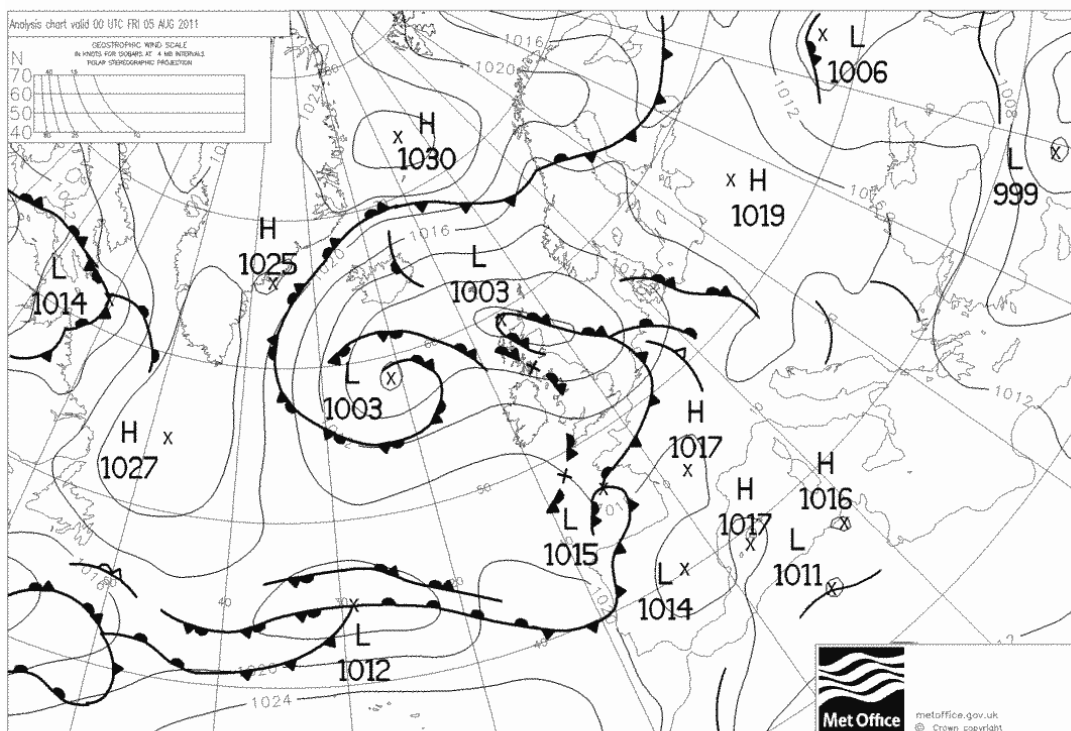
Der Gezeitenstrom im Solent komprimiert aufgrund der Topographie.



Wir jagen mit einer Geschwindigkeit bis zu 13 kn über Grund durch den Solent.
Ankunft in Cowes zur Mittagszeit.

5. August 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Am Rande des kontinentalen Hochs weht im Solent eine leichte Brise aus W.

*

Die Route: Solent - von Cowes mit östlichem Kurs nach Portsmouth Harbour.

Distanz: 10 sm.

Das Logbuch am 05.08.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h30	1008	W 1-2	M->G II; Gr	E	ab Cowes
		W 2	Spi; Gr	E	Spinnakersegeln
12h00		schwachwindig	Mot	Anst.	an Gosport

Die Nautik: Segeln unter Spinnaker mit Segelwechsel mit der Tide bis Portsmouth Harbour.

Gesamtstrecke: 655 sm.

Abschied der Crew. Reinschiff. SY Dantés klar zum nächsten Segeltörn.
